

Hyiodine® Therapie: Beobachtungen



Erfolgreicher Wundschluss, sowie eine rasche Wundkonditionierung unter Hyiodine® Therapie bei komplizierten Wunden während eines Anwendungszeitraumes von 2-4 Monaten.

1. **Kasuistik: Erfolgreicher Wundschluss:** Sch. H. 1930, Abszesswunde gluteal, 4x3x2 cm, therapierefraktär seit 5 Monaten.
Geschlossene Wundhöhle nach 8-wöchiger Hyiodine® -Anwendung.



2. **Kasuistik: rasche Wundkonditionierung:** S. W. 1946, Ulcus cruris, bei symptomatischer, chronisch venöser Insuffizienz Stadium III n. Widmer bds., postthrombotisches Syndrom nach rezidivierenden tiefen Beinvenenthrombosen. Persistierende, prä-malleoläre Ulcera seit einem Jahr.
Erstmals signifikante Verkleinerung unter Hyiodine® Therapie in 4 Monaten.



3. **Kasuistik: Wundschluss:** H.W. 1930, Dekubitus sakral 6x3 cm. Erhebliche Komorbiditäten erlaubten keine chirurgische Intervention.
Wundschluss in 4 Monaten.



Fazit:

Durch die Anwendung von Hyiodine® -Lösung mit einem Anteil von 1.5% Hyaluronsäure und 0.25 % Jod konnte bei den obgenannten Fällen eine gute Heilung erzielt werden. Hyiodine® empfiehlt sich als wirksame Alternative bei therapierefraktären Wunden. Die Handhabung ist einfach: Hyiodine® wird in einem Zyklus von 2 Tagen nach reinigen und débridieren der Wunde auf den Wundgrund aufgetragen und mit einer Absorptionskompressen, z.B. Sorbion Sacht, sekundär verbunden.

Wundambulatorium Spital Limmattal, M. Kaiser, dipl. Wundexpertin SAFW .